

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistratsdirektion - Pressestelle,
Wien, 1., Neues Rathaus, 2. Stock, Tür 11,
Fernsprecher: B 40-500, Klappe 623, 042
und 041.

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riener.

22. Sept. 1945

Blatt 461

Jeder von uns hat jetzt, wo er nicht da war,
den elektrischen Strom schätzen gelernt. Ge-
hen wir deshalb möglichst sparsam damit um.

Das Österreichische Verkehrsbüro ersteht wieder

Der Stadtsenat hat in seiner letzten Sitzung auf Antrag des Finanzreferenten, Stadtrates Honay, den Beschluß gefaßt, sich an der Wiedererrichtung der "Österreichischen Verkehrs-
büro Ges.m.b.H." zu beteiligen. Hauptbeteiligter der Gesell-
schaft wird wieder die Verwaltung der österreichischen Staats-
eisenbahnen sein. Neben der Gemeinde Wien werden drei Verkehrs-
unternehmungen an der zu bildenden Gesellschaft teilnehmen.
Mit der Vertretung der Interessen der Stadt Wien im Aufsichts-
rat hat der Stadtsenat Herrn Franz Jenschik betraut.

Gegenstand des Unternehmens ist neben dem Verkauf von Fahr-
karten der Eisenbahnen und der sonstigen Verkehrsunternehmungen
des In- und Auslandes der Betrieb von Binnenschiffahrtsunterneh-
mungen, Kraftfahrlinien usw., sowie die Errichtung und der Be-
trieb von Reise-, Auskunfts- und Propagandabüros im In- und
Ausland, ferner der Betrieb aller Unternehmungen, die geeignet
sind, das Reisé- und Verkehrswesen in und nach Österreich zu
fördern. Aus dem Beschluß des Stadtsenats ist zu ersehen, welch
großes Interesse die Gemeindeverwaltung dem Fremdenverkehr ent-
gegenbringt. Die Teilnahme der Stadt Wien an der Österrei-
chischen Verkehrsbüro-Gesellschaft m.b.H. wird sicherlich dazu bei-
tragen, nicht nur den Fremdenstrom nach Wien zu lenken, sondern
sein Hereinfließen auch zu beschleunigen.

Eine Fahrt durch die Bezirke Liesing und Mödling
=====

Der Referent der Stadt Wien für die Aktion zur Beseitigung des Kehrichts und des Schuttes Vizebürgermeister Paul Speiser überzeugte sich durch eine mehrstündige Fahrt durch die Bezirke Liesing und Mödling von den Fortschritten der Arbeit.

Er konnte mit Befriedigung feststellen, daß dank der tatkräftigen Leitung der verantwortlichen Männer nicht nur diese Arbeiten überall energisch durchgeführt wurden. Im Bezirk Liesing haben Bezirksvorsteher Altmann und seine Stellvertreter Radfux und Lammel die Arbeit in Schwung gebracht. In den früheren Gemeinden Liesing, Siebenhirten, Vösendorf und Atzgersdorf, die Vizebürgermeister Speiser zuerst besuchte, sind die Hauptstraßen fast völlig vom Schutt gereinigt. Vielfach sieht man gegatterte Sandhaufen. Die Abfuhr wird überall durch Pferdefuhrwerke besorgt. An den Arbeiten im Bezirk Liesing beteiligen sich etwa 3500 Personen, davon ein großer Teil Nationalsozialisten. In den Gemeinden Vösendorf und Atzgersdorf konnten bisher schon 90% der Aufräumungsarbeiten, in Liesing 50% durchgeführt werden. In Neu- und Alt Erlaa, das etwa zu 20% zerstört ist, haben die Aufräumungsarbeiten gleichfalls große Fortschritte gemacht. In Atzgersdorf begannen die Reinigungsarbeiten unter Einsatz der Nazi bereits im Monat August, sie sind in gutem Fortschreiten. Der Sportplatz, der 10 Bombentreffer aufwies, ist fast völlig hergestellt. Die Bezirksvertretung klagt darüber, daß die Straßen sehr viele Löcher aufweisen. Ausbesserungsarbeiten, das Ausfüllen der Löcher mit Asphalt, wären sehr dringend erforderlich. Im Bereich des Bezirkes Liesing sind 4 Brücken völlig zerstört, davon befinden sich 3 in Atzgersdorf. Dies bedeutet ein großes Hindernis für die arbeitenden Betriebe, da die Arbeiter und die zufahrenden Wagen große Umwege machen müssen. Im Bezirk Liesing

haben bereits 85 Betriebe die Arbeit aufgenommen und Liesing ist stolz darauf, im Aufbau der Industrie führend zu sein. In den Flugzeugwerken Atzgersdorf wurde der Betrieb mit 180 Arbeitern aufgenommen; die Fabrik erzeugt nunmehr Maschinen für die Mühlen. Im Liesinger Bezirk sind auch die Schulen sehr stark beschädigt und vielfach unbenutzbar. Das Stadtbauamt hat bei der Betreuung der Arbeitsstellen mitgewirkt, ist jedoch infolge des Materialmangels stark behindert.

Dann ging die Fahrt in den Mödlinger Bezirk. In Perchtoldsdorf sind die Zerstörungen hauptsächlich auf die unsinnigen Kämpfe der Hitlertruppen und ihrer Helfershelfer zurückzuführen. Besonders sind viele Dachschäden zu beklagen. Das Haus, in dem Hugo Wolf viele Jahre wohnte und in dem er sehr viele seiner Werke geschaffen hat, ist ebenfalls schwer beschädigt worden. Ein Teil der Einrichtungsgegenstände wurde zertrümmert. Auch die Ortschaften Brunn und Maria Enzersdorf haben schwer gelitten, Mödling verhältnismäßig weniger. Schwere Schäden entstanden dort vornehmlich im Bahnviertel und um die sogenannten Ostmarkwerke herum. Die Straßenaufräumung hat auch in Mödling bereits im August unter Heranziehung von Nationalsozialisten begonnen. Die Leitung der Aktion liegt in den Händen des Bezirksvorstehers Harth und seiner Stellvertreter Kurzreiter und Weiß. Die Bezirksvorstehung wird von der Bezirkshauptmannschaft, die unter Leitung des Landesregierungsrates Dr. Wagner steht, kräftig unterstützt. Allein über 400 Nazi arbeiten neben einer Zahl Jugendlicher in den Orten Biedermannsdorf, Aachau, Laxenburg, Guntramsdorf, Wr. Neudorf und Gumpoldskirchen. Überall wohin man sieht, sind die Schuttaufräumungsarbeiten in vollem Gange. In Mödling sind die Straßen besser davongekommen als in Liesing. Die Glasfabrik hat vor wenigen Tagen ihren Betrieb aufgenommen; die volle Betriebsleistung ist von der ständigen Zufuhr von Kohle abhängig. Das Mödlinger Krankenhaus unter der Leitung Dr. Kidery's bemüht sich mit Erfolg um die Kranken.

Spendet Lehrbehelfe für die Wiener Pflichtschulen!
=====

Durch die Kriegsereignisse wurden die Lehrmittelsammlungen der Wiener Volks-, Haupt- und Sonderschulen schwer geschädigt oder ganz vernichtet.

Das vom Magistrat der Stadt Wien (Beschaffungsamt für Schulerfordernisse) neu errichtete Lehr- und Lernmittellager, VII., Zieglergasse 49, nimmt einschlägige Spenden dankbarst entgegen, auch wenn sie beschädigt sind und nur Einzelteile als Ergänzungsstücke verwendet werden können.

In Betracht kommen Sammlungen aller Art, Stopf-, Trocken- und Flüssigkeitspräparate, Bilder, Geräte, Modelle und Zusammenstellungen aus dem naturwissenschaftlichen, physikalischen, chemischen, technologischen und heimatkundlichen Bereich, wenn sie als Anschauungs- und Lehrbehelfe für den Unterricht geeignet sind.

Einstige Jagdtrophäen, Reiserinnerungen, Hinterlassenschaftsstücke oder Sammelobjekte aus der eigenen Jugend- und Studienzeit, die heute kaum mehr Beachtung finden, können zu neuem Leben erwachen, Freude bereiten und vielseitiges Interesse erwecken, wenn sie in schulmäßiger Gestaltung den Unterricht unserer Kinder vertiefen und verschönern helfen!

Entfall der Sprechstunden beim städtischen Finanzreferenten
=====

Am Dienstag, den 25. September 1945, entfallen die Sprechstunden beim Finanzreferenten der Stadt Wien, Amtsführenden Stadtrat Karl Honay.

Wer will Erzieher bei der Gemeinde Wien werden?
=====

Die Gemeinde Wien errichtet für die schulpflichtige Jugend Horte, die sie erzieherisch vorbildlich gestalten will. Dafür braucht sie junge Männer, die in der mit Öffentlichkeitsrecht ausgestatteten Bildungsanstalt der Gemeinde Wien kostenlos herangebildet werden. Bedingungen: ein gutes Abschlußzeugnis der 4. Hauptschulklasse, Alter von 16 bis 20 Jahren und körperliche Eignung.

Ansuchen um Aufnahme in die Schule mit kurzem Lebenslauf und einem Lichtbild sind an das Hortreferat des Wohlfahrtsamtes, I., Rathausstraße 9, 3. Stock, Tür 10, bis 30. September zu richten.

Zur Ausgabe der Lebensmittel-Zusatzkartena) Vorschriften über Einstufung einhalten!

Die Einstufung in die Kategorie der Schwerarbeiter, Arbeiter und Angestellten bezüglich Zuerkennung von Zusatzkarten hat unbedingt nach dem in der Tagespresse vom 21.d.M. verlautbarten und vom Versorgungsausschuß der vier Mächte festgelegten Schema zu erfolgen. Für Eisenbahner gilt die in der gestrigen Presse verlautbarte Richtigstellung.

Abänderungsvorschläge sind schriftlich an das Zentralernährungsamt Wien, 1., Strauchgasse 1, einzusenden. Persönliche Vorsprachen beim Zentralernährungsamt, in den Kartenstellen oder im Rathaus wegen Änderung der Einstufung sind vollkommen zwecklos. Desgleichen sind Vorsprachen bei den Kommandanturen der vier Mächte sowie auch schriftliche Eingaben dorthin zu unterlassen.

b) Achtung, Kartenstellenleiter!

Die bei den Kartenstellen am Montag, den 24.d.M. eingereichten Anforderungslisten auf Zusatzkarten für Schwerarbeiter, Arbeiter und Angestellte sind nur dann zu übernehmen, wenn sie in vierfacher Ausfertigung vorgelegt werden und wenn auf der Liste die Summen der beantragten Karten nach Zonen ersichtlich sind. Eine Ausfertigung ist mit dem Amtssiegel der Kartenstelle zu versehen und dem Überbringer sofort zurückzugeben. Die übrigen drei Ausfertigungen verbleiben bei der Kartenstelle. Nicht vorschriftsmäßig ausgefertigte Anträge sind zurückzuweisen.

Die Anträge von werdenden und stillenden Müttern können in einfacher Ausfertigung überreicht werden. Diese Anträge sind gesondert zu sammeln.

Nähere Weisungen folgen durch die Fachreferenten.

Fortsetzung der Käseausgabe an Arbeiter

Die Ausgabe von 200 g Käse an Schwerarbeiter auf Abschnitt S 14 der Schwerarbeiter-Brotkarte sowie von 100 g Käse für

Arbeiter auf Abschnitt A 10 der Arbeiterbrotkarte wird fortgesetzt. Zum Zuge kommen diesmal die in den Bezirken 9, 13, 17 und 18 wohnhaften Arbeiter. Der Bezug ist nur in den zum Käseverkauf zugelassenen Milchsondergeschäften des Wohnbezirkes möglich.

Abrechnung der Rayonierungsabschnitte für Fleisch und Schmalz

Die Fleischer haben die eingenommenen Rayonierungsabschnitte 30 aufzukleben und in der zuständigen Bezirks-Verrechnungsstelle einzureichen. Sie erhalten dafür eine auf Einheiten lautende G-Bestätigung, die sie sofort an ihren Großverteiler weiterzugeben haben. Die Großverteiler müssen die gesammelten Bestätigungen der Marktgemeinde St. Marx mit einer Konsignation zur Feststellung der Lieferkontingente sofort ein-senden.

Lebensmittelkarten beschriften!

Es wird neuerlich darauf aufmerksam gemacht, daß die Lebensmittelkarten mit Name und Adresse beschriftet werden müssen. Die Beschriftung hat mit Tinte zu erfolgen.

Futtermittel für Pferde

Auf den Abschnitt 2 der Futtermittelkarte werden für den Monat September weitere 50 kg Pferdemischfutter aufgerufen. Die Ausgabe erfolgt nach Maßgabe der Anlieferung durch jene Fouragehändler, die die Rayonierung entgegengenommen haben.

Verlängerung der Betriebsdauer auf der
Straßenbahn und Stadtbahn

Der Amtsführende Stadtrat für die städtischen Unternehmungen Vizebürgermeister Paul Speiser teilt mit, daß es infolge der von den Militärregierungen Wiens verfügten Verlängerung der Ausgehzeit bis 24 Uhr nunmehr möglich geworden ist, den Betrieb der Straßenbahn und Stadtbahn vorerst auf den wichtigsten Linien um ungefähr 1 1/2 Stunden zu verlängern. Wegen des voraussichtlich geringen Verkehrsbedarfes wird der Betrieb zunächst probeweise in Intervallen von 15 Minuten bis 21.30 Uhr und von 30 Minuten bis 22.30 Uhr ab den stadtseitigen Endstellen geführt werden.

Die Betriebsdauer der nachstehend angeführten Linien wird verlängert:

ab Montag, den 24. September:

- Linie 41 Schottenring - Pötzleinsdorf,
" 48 Neubaugürtel - Dornbach,
" 66 Kärntnerring - Troststraße,
" 71 Heumarkt - Bahnhof Simmering,

ab Mittwoch, den 26. September:

- Linie 36 Newaldgasse - Nußdorf,
" 38 Schottenring - Grinzing,
" 46 Bellaria - Bahnhof Ottakring,
" 49 Bellaria - Hütteldorf,

ab Freitag, den 28. September:

- Linie 58 Mariahilfer Gürtel - Unter St. Veit,
" 60 Hietzinger Brücke - Mauer,
" 360 Mauer - Mödling,

- Stadtbahnlinie GD ab Meidling Hauptstraße über Gürtel-, Donaukanal-, Wientallinie nach Hietzing,
" DG ab Hietzing über Wiental-, Donaukanallinie, Gürtellinie nach Meidling Hauptstraße.

Die genannten Straßenbahnlinien werden ab den stadtseitigen Endstellen um ungefähr 21.15, 21.30, 22.00 und 22.30 Uhr geführt.

Der letzte Zug der Linie 60, der ab Hietzing um 22.30 Uhr wegfährt, hat auf der Linie 360 um 23.02 ab Mauer nur mehr Anschluß bis Perchtoldsdorf. Der letzte Zug der Linie 360 nach Mödling geht um 22.32 Uhr von Mauer ab.

Auf der Stadtbahn wird der Betrieb in Intervallen von 15 Minuten bis 22.30 Uhr verlängert. Der letzte Zug ab Hietzing über Rundlinie bis Meidling Hauptstraße geht um 22.02 Uhr, der letzte Zug ab Hietzing bis Währinger Straße um 22.32 Uhr. Der letzte Zug ab Meidling Hauptstraße über Gürtel, Rundlinie, bis Hietzing geht um 21.39 Uhr, der letzte Zug ab Meidling Hauptstraße in der gleichen Richtung bis Meidling geht um 22.09 Uhr. Der letzte Zug von Meidling Hauptstraße über Gürtel bis Alser Straße geht um 23.09 Uhr.

Auf Wunsch der amerikanischen und der französischen Militärregierung wird mitgeteilt:

Die Bezirksgroßverteiler - auch die für Schweinefett - in der amerikanischen Zone Wiens müssen morgen Sonntag, den 23. Sept. 1945, ihre Geschäfte offen halten, da ihnen Hülsenfrüchte und Schweineschmalz zugestellt werden. Die Kleinverteiler und Fleischer in der amerikanischen Zone werden aufgefordert, die Waren von ihren Bezirksgroßverteilern zuverlässig am Montag, den 24. Sept. 1945 in den Morgenstunden abzuholen.

Die Bezirksgroßverteiler in der französischen Zone Wiens müssen morgen Sonntag, den 23. Sept. ihre Geschäfte offen halten, da auch ihnen Waren zugestellt werden. Die Kleinverteiler und Fleischer in der französischen Zone werden aufgefordert, die Waren von ihren Bezirksgroßverteilern zuverlässig am Montag, den 24. Sept. in den Morgenstunden abzuholen.

Die Arbeitsämter, die bisher Arbeiter für den Franz-Josefs-Bahnhof gestellt haben, haben diese für Sonntag den 23. Sept., pünktlich 6 Uhr 45 früh, stelligzumachen.

Brotaufruf für Kinder

In der kommenden Woche erhalten in allen Zonen die Kinder bis 12 Jahre 500 gr Brot (oder 375 gr Mehl) auf den Abschnitt 91, die Kinder von 3 bis 12 Jahren außerdem 500 gr Brot auf den Abschnitt 90 und die Kinder von 6 bis 12 Jahren noch 750 gr Brot auf den Abschnitt 71 der entsprechenden Lebensmittelkarte der neuen Versorgungsperiode.

Lebensmittelaufruf in der amerikanischen Zone

In der kommenden Woche werden in der amerikanischen Zone auf die neuen Lebensmittelkarten aufgerufen:

- a) auf Abschnitt 51 = 150 gr Hülsenfrüchte,
" " 52 = 30 gr Schweinefett für alle Altersstufen,

- b) Hülsenfrüchte auf Abschnitt 1 = 60 gr für Kinder von 1 bis 3 Jahren und für alle Personen über 12 Jahre, 130 gr für Kinder von 3 bis 6 Jahren und 200 gr für Kinder von 6 bis 12 Jahren;

Schweinefett auf Abschnitt 2 = 75 gr für Kinder bis zu drei Jahren und 110 gr für alle übrigen Altersstufen.

Gustin für Säuglinge

Kinder bis zu 1 Jahr erhalten an Stelle von Hülsenfrüchten auf Abschnitt 1 der neuen Lebensmittelkarte 250 gr Gustin zugeteilt.

Einstellung der Fleischausgabe in der englischen Zone auf alte Karten.

Die Fleischabgabe in der englischen Zone auf Lebensmittelkarten der abgelaufenen Versorgungsperiode wird sofort eingestellt.